



# Der Rathausbote

[www.gemeinde.tiers.bz.it](http://www.gemeinde.tiers.bz.it)



Foto: Peter Psenner



## Kurz notiert

**„Man sollte nie daran zweifeln, dass eine kleine Gruppe kluger, engagierter Bürger die Welt verändern kann. In der Tat ist das der einzige Weg, der jemals Erfolg hatte.“**

(Margaret Mead)

Am 18. September 2021 fand der Weltreinigungstag statt. Dabei beteiligten sich 11 Millionen Menschen weltweit in über 160 Ländern und setzten durch ihre Müllsammelaktionen ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie Umwelt.

Bei uns in der Gemeinde Tiers ist es zur Tradition geworden, dass wir jedes Jahr im Herbst mit vereinten Kräften die Müllsammelaktion durchführen. Hierfür sei allen ein Riesenkompiment ausgesprochen.

Heuer findet diese Aktion am **Samstag, 09. Oktober** statt, sämtliche Organisationen und Vereine gehen für einige Stunden oder auch

den ganzen Tag die Spielplätze, Straßen, Steige, Wege, Plätze, Wälder, Bachufer... ab. Jedes Jahr kommt dabei zwar eine ordentliche Menge an Müll zusammen, trotzdem dürfen wir mit Stolz festhalten, dass wir insgesamt eine sehr saubere und umweltbewusste Gemeinde sind. Dies ist auch den zahlreichen Privatpersonen zu verdanken, die das ganze Jahr hindurch den Müll einsammeln und so maßgeblich für ein sauberes Dorfbild sorgen.

In unserem Dorf sind zum Glück sehr viele für das Thema sensibel und ich freue mich sehr, wenn es uns gemeinsam gelingt, diese Sensibilität den künftigen Generationen zu vermitteln.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen guten und vor allem gesunden und „sauberen“ Herbst.

*Euer Bürgermeister  
Gernot Psenner*

# Inhalt

## Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat .....	4
Ausgestellte Baukonzessionen.....	5
GEP - Tiers .....	6
GEB - Bürgerbeteiligung.....	7
Glasfaser – Internet in Tiers .....	8
Recyclinghof Tiers .....	8
Kindergarten.....	10
Gehsteig .....	10
Wandersteig Malgoremühle-Jagertal.....	11
Tränkleitung am Wohnleger.....	11
Stromausfall.....	11
Hausnummern Schilder.....	12
Naturschätze Ausstellung .....	12
Impfbus in Tiers.....	12
Besuch der Landesrätin.....	13
Webcam St. Zyprian in Betrieb .....	13
Freiwillige pflegen Grünanlagen.....	14
Trinkwasserkraftwerk Tiers.....	14
PAGO PA - Neues Zahlungssystem.....	15
Drüsiges Springkraut .....	15

## Soziales - Familie - Bildung

Sozialsprengel Eggental-Schlern .....	16
Ein neues Schuljahr beginnt .....	17
Helfen ohne Grenzen.....	18

## Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Buchpräsentation: Richard Resch .....	19
Der KFS-Sommer 2021 in Bildern.....	20
Kürbisknödel .....	24
Kürbislaibchen .....	24
Die Geschichte der Kölner Hütte .....	25
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL .....	26
Ältere Tierser und Tierserinnen erzählen.....	29
Bibliothek Tiers .....	32

## Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

19. November 2021

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms  
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.



## GEMEINDEAUSSCHUSS

■ Die Firma Simutec Ohg mit Sitz in Tiers wird gemäß Angebot vom 22.07.2021 mit der Lieferung eines mobilen Holzboilers zu einem Gesamtbetrag von 1.044,30 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma X-metall GmbH des Pardeller Karl mit Sitz in Deutschhofen wird gemäß Angebot vom 22.07.2021 mit der Lieferung und der Montage der 6 Panoramatafeln zu einem Gesamtbetrag von 6.580,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Wallnöfer Günther & Rudolf OHG mit Sitz in Laas wird gemäß Angebot vom 26.07.2021 mit der Reparatur und der Wartung des Biomassekessels zu einem zusätzlichen Teilbetrag von 729,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Selectra AG mit Sitz in Bozen wird gemäß Angebot vom 28.07.2021 mit Lieferung von zusätzlichem Verbrauchsmaterial für das gemeindeeigene E-Werk für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 5.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Dr. Geol. Konrad Messner mit Sitz in Algund wird gemäß Angebot vom 28.07.2021 mit der Erstellung eines geologisch-geotechnischen Gutachten zu einem Gesamtbetrag von 1.200,00 € zuzügl. Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Aqotec GmbH mit Sitz in Weißenkirchen im Attergau (AT) wird gemäß Angebot vom 29.07.2021 mit der Lieferung von Stellmotoren für die Übergabestationen für das Fernheizwerk zu ei-

nem Gesamtbetrag von 1.428,70 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Dem Antrag von Herrn Mittermair Hannes, wohnhaft in Tiers, Winklweg 15 um Genehmigung der dauerhaften Besetzung von Teilen der Bp. 85/2 und 85/3 K.G. Tiers mit Infrastrukturan schlüsse und -leitungen wird stattgegeben.

■ Die Firma Varesco GmbH mit Sitz in Neumarkt wird gemäß Angebot vom 09.08.2021 mit den Asphaltierungsarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 139.868,50 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Der Pfarrei St. Georg Tiers, als Trägerin der Öffentlichen Bibliothek Tiers, wird ein Beitrag von 1.500,00 € für das Jahr 2021 gewährt und überwiesen.

■ Die Firma Gufler Metall KG mit Sitz in Moos in Passeier wird gemäß Angebot vom 09.08.2021 mit der Lieferung der Schleusenblätter für das E-Werk Kantun zu einem Gesamtbetrag von 6.370,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird gemäß Angebot vom 23.08.2021 mit der Reparatur der Bewässerungsleitung im Altersheim zu einem Gesamtbetrag von 310,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ 689 Vfm Holz der Abteilungen 35, 37 und 39 gemäß Auszeigeprotokoll vom 16.07.2021 am Stock zum Preis von 95,00 €/Vfm, insgesamt 65.455,00 €, zuzüglich 22% MwSt., insgesamt 79.855,10 €, werden an die Tierser Seilbahn AG mit Sitz in Tiers verkauft.



## GEMEINDERAT (Sitzung vom 15.09.2021)

### Genehmigung der Anpassung der Jahresabschlussrechnung 2020 bezüglich der Bescheinigung des COVID-19-Notstand bezogenen Einnahmeverlustes und Verwaltung des Fonds gemäß Artikel 106 des Gesetzesdekrets vom 19. Mai 2020, Nr. 34.

Der Teil des vinkulierten Verwaltungsüberschusses in Höhe von 76.118,93 € wird freigestellt und die Abschlussrechnung (Abschluss-, Erfolgs- und Vermögensrechnung) für das Jahr 2020 entsprechend angepasst.

### Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 374 vom 21.07.2021 betreffend Bilanzänderungen 2021.

Der Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses Nr. 374 vom 21.07.2021 betreffend die 3. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2021-2023 wird für jede Gesetzeswirkung ratifiziert.

### 6. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2021-2023, des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) und des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge 2021-2023.

Es wird festgehalten, dass das mutmaßliche Wirtschaftsergebnis 252.958,93 € beträgt. Die 6. Änderung des Haushaltsvoranrages für die Finanzjahre 2021 - 2023 gemäß Beilage, welche einen wesentlichen und ergänzenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument, sowie das Investitionsprogramm werden gleichzeitig angepasst.

### Ersetzung von Frau Kofler Gertrud als Ersatzmitglied in der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft laut Art. 4 des L.G. Nr. 9/2018.

Frau Kauntz Brigitte wird mit sofortiger Wirkung als Ersatzmitglied des Sachverständigen für Raumplanung laut Art. 4, Buchstabe d) des Landesgesetzes Nr. 9/2018 ernannt. Es wird festgehalten, dass die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft laut Artikel 4 des L.G. Nr. 9/2018 bis zur Ersetzung, welche nach der Neuwahl des Gemeinderates vorgenommen wird, im Amt bleibt.

### Genehmigung des Entwurfes des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Tiers.

Das Verfahren zur Genehmigung des Gefahrenzonenplanes gemäß Art. 53, 55 und 56 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ wird eingeleitet. Der Entwurf des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Tiers, ausgearbeitet vom Büro Ingenieure Patscheider & Partner GmbH am 05.02.2021 wird mit den in den Prämissen angeführten Unterlagen genehmigt.

### Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers mit Ergänzung der Durchführungsbestimmungen (Antragsteller: Tierser Seilbahn AG).

Zu den Auflagen des Amtes für Gemeindeplanung laut Gutachten Nr. 17 der Landeskommission für Raum und Landschaft vom 29.07.2021 wird Stellung genommen und der Antrag zur Abänderung des Bauleitplanes mit Ergänzung der Durchführungsbestimmungen wird in teilweiser Abweichung des Gutachtens gemäß Art. 54, Abs. 2 und gemäß Art. 53 des L.G. 9/2018 genehmigt.

#### • Umwidmung in Zone für Infrastrukturen in Skigebieten von folgenden Flächen, insgesamt 2.015 m<sup>2</sup>

- 163 m<sup>2</sup> der Gp. 982 – Wald
  - 313 m<sup>2</sup> der Gp. 982 – Landw.Gebiet
  - 186 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – Landw.Gebiet
  - 878 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – Kinderspielpl.
  - 32 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – öffentl.Parkplatz
  - 88 m<sup>2</sup> der Gp. 984/4 – Kinderspielpl.
  - 40 m<sup>2</sup> der Gp. 984/4 – Zone f.öff.Eintr.
  - 58 m<sup>2</sup> der Gp. 1181/5 – Kinderspielpl.
  - 23 m<sup>2</sup> der Gp. 1181/5 – Zone f.öff.Eintr.
  - 12 m<sup>2</sup> der Bp. 695 – Kinderspielpl. und
  - 222 m<sup>2</sup> der Bp. 565 – Zone f.öff.Eintr.
- alle in der K.G. Tiers

#### • Umwidmung in öffentlichen Parkplatz von folgenden Flächen, insgesamt 2.553 m<sup>2</sup>

- 786 m<sup>2</sup> der Gp. 982 – Land.Gebiet
  - 863 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – Land.Gebiet
  - 91 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – öffentl.Grünfl.
  - 67 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – Kinderspielpl.
  - 573 m<sup>2</sup> der Gp. 984/4 – Kinderspielpl.
  - 153 m<sup>2</sup> der Gp. 984/4 – Zone f.öff.Eintr.
  - 3 m<sup>2</sup> der Gp. 1181/5 – öffentl.Grünfl.
  - 17 m<sup>2</sup> der Gp. 1181/5 – Kinderspielpl.
- alle in der K.G. Tiers

#### • Umwidmung in öffentliches Grün von folgenden Flächen, insgesamt 249 m<sup>2</sup>

- 28 m<sup>2</sup> der Gp. 983/3 – öffentl.Parkplatz
  - 221 m<sup>2</sup> der Gp. 984/4 – öffentl.Parkplatz
- alle in der K.G. Tiers

### Überprüfung und Anpassung des Stellenplanes.

Der Stellenplan wird genehmigt. Es wird festgehalten, dass die in der genannten Beilage angeführten Gesamtstellenkontingente pro Funktionsebene im Sinne der derzeit gültigen Regelung über die Teilzeit auch als Teilzeitstellen besetzt werden können. Es wird zudem festgehalten, dass der abgeänderte Stellenplan ab 01.10.2021 gültig ist.

## AUSGESTELLTE BAUKONZESSIONEN UND BAUGENEHMIGUNGEN

Bauherr	Angaben über die Bauarbeiten
Investa GmbH Gerbergasse 14 – Bozen	Bau eines Wohngebäudes (Umwidmung ex Gasthof Rose) - 1. Variante
Ladstätter Peter Weisslahn 3	Sanierung mit Erweiterung des Wohngebäudes - 1. Variante
K2 GmbH Painberg 11	Abbruch und Wiederaufbau eines Mehrfamilienhauses mit Garage beim „Nagele“ - 2. Variante
Resch Anton Karl Oberstraße 8	Sanierung des Almgebäudes „Untertrompedeller-Schwaige“ mit unterirdischer Erweiterung - 1. Variante
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Abbruch und Wiederaufbau der „Haniger Schwaige“ - 1. Variante
Lunger Gabriel Mühlweg 7	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Gebäudes
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Hydroelektrische Nutzung des Höhenunterschiedes der Zuleitung aus dem Braienbach in das bestehende Speicherbecken des Wasserkraftwerkes St. Zyprian „Lippen“ (D/3470)
Psenner Gernot, Psenner Paul und Psenner Ute St.-Zyprian-Straße 47/49	Energetische Sanierung des Wohnhauses mit Erweiterung der Garage
Psenner Paul und Psenner Ute - St.- Zyprian-Straße 49	Erweiterung der Garage lt. Art. 40/bis des L.G. Nr. 9/2018
Ansitz Velseck OHG Völsegger Weg 25	Sanierung Erweiterung Ansitz „Velseck“
Tierser Seilbahn AG St.-Georg-Straße 79	Verbreiterung und Sanierung des bestehenden Forstweges und Errichtung eines neuen Forstweges
Dalvai Rudolf und Dalvai Adelheid - Painberg 13	Umbauarbeiten und Sanierung der Wohnungen auf Bp. 60 und ordentliche Instandhaltungsarbeiten am Ziegenstall

### Sitzungen der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft (GKRL) gemäß L.G. Nr. 9/2018

Die Sitzungen der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft (GKRL) finden nun monatlich statt. Somit können Projekte jederzeit vorgelegt bzw. über den Einheitsschalter für das Bauwesen (SUE) der Gemeinde übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Projekte den Anforderungen laut Anlage 1) der Bauordnung der Gemeinde entsprechen müssen und erst auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen vollständig sind. Die Bauordnung, welche vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 22/2021 genehmigt wurde ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Verwaltung → Verordnungen veröffentlicht.

### Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

**31.12.2021 – 31.03.2022 – 30.06.2022 und 30.09.2022** jeweils um **12:15 Uhr**

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

### Oktober

**Obkircher Maria Wwe. Ascher**, Geiger, geb. am 03.10.1937  
**Obkircher Elisabeth, verh. Villgrattner**, Rundegg, geb. am 04.10.1936  
**Trompedeller Anton**, Kond. „Martina 3“, geb. am 16.10.1939  
**Verant Katherina Wwe. Resch**, Unterweger, geb. am 28.10.1938  
**Pattis Arnold**, Waldrand, geb. am 29.10.1940

### November

**Gallmetzer Hedwig**, Winkl, geb. am 01.11.1941  
**Aichner Alois**, Gliner, geb. am 03.11.1938  
**Aichner Frieda, verh. Trompedeller**, Waldfried, geb. am 04.11.1938  
**Villgrattner Karl**, Rundegg, geb. am 05.11.1933  
**Näckler Karl**, Gartenresidenz, geb. am 11.11.1925  
**Schroffenegger Luise verh. Resch**, Talblick, geb. am 15.11.1939  
**Robatscher Anton**, Pens. Panorama, geb. am 16.11.1939  
**Verant Anna Maria Wwe. Trompedeller**, Ratschigl, geb. am 17.11.1936  
**Robatscher Peter**, Möttele, geb. am 21.11.1938  
**Resch Alois**, Talblick, geb. am 30.11.1933

## GEP: Gemeindeentwicklungsprogramms Tiers

Gemeinsam mit einem interdisziplinären Team

Unsere Landschaft ist das größte Kapital der Generationen, vor allem im Hinblick auf die zukünftigen Generationen – deshalb ist es unsere Verpflichtung, damit umsichtig, nachhaltig und vorrausschauend umzugehen.

### Was genau ist das Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP)?

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist die Basis des Gemeindeplans für Raum und Landschaft (ehemals Bauleitplan) und hat eine Gültigkeit von mind. 10 Jahren. Es werden nicht nur die Bauflächen festge-

legt, sondern auch Freiräume für Bewegung und Beziehung. Hinzu kommt, dass im Gesetz Natur-, Kultur- und Lebensräume einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die große Herausforderung, aber auch einzigartige Chance liegt im interdisziplinären Ansatz des Programms. Dieses Planungsinstrument wird nicht nur von Fachleuten erarbeitet, sondern auch durch Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm übernimmt die strategische Ebene des Gemeindeplans für Raum und Landschaft, welches jedoch ein

umfassender Prozess mit Einbeziehung der Bürgerschaft ist. Dieser Prozess dient dazu, zu entscheiden in welche Richtung sich eine Gemeinde entwickeln will. Hierzu werden gemeinsam Ziele und Maßnahmen festgelegt, welche von der Bevölkerung mitgetragen werden und mittel- bis langfristig umgesetzt werden können.

**Die Planergruppe um die Architekten Florian Scartezzini und Wolfgang Piller wurden von der Gemeinde Tiers beauftragt dieses Programm mit auszuarbeiten, sie besteht aus folgenden Mitgliedern:**

**Architekten Piller Scartezzini**

Gesamtorganisation und die Bereiche Raumplanung, Ensembles und Siedlungsgrenzen

**Freilich Landschaftsarchitekten**

Landschaftsplanung

**Studio Ing. Theil**

Mobilität, Erreichbarkeit und Infrastrukturen

**Dr. Josef Rungger – Agronom**

Verzeichnis der Landwirtschaftlichen Kulturarten

Da die Entwicklung des Gemeindeentwicklungsprogramms ein fächerübergreifendes und komplexes Arbeiten erfordert, haben die zuvor aufgelisteten Büros entschlossen, sich vorab als Planungsteam mit ausgewiesenen Fachkompetenzen zu den relevanten Themen wie Architektur und Raumplanung, Umwelt, Freiraum und Landschaft, Mobilität und Infrastrukturen sowie Tourismus und Landwirtschaft zu formieren. Nur so kann es gelingen, gemeinsam mit Bürgern, Gemeinde und Landesvertretern den Anforderungen zur Erarbeitung dieses wichtigen neuen Planungsinstrumentes laut technischem Leitfaden der Abteilung Raumordnung gerecht zu werden. Zudem gibt es in gewissen geforderten Bereichen Südtirols nur wenig Fachleute mit genügend Erfahrung.



Die Planungsgruppe übernimmt die technische Koordinierung und Zusammenfassung aller aufgelisteten Bereiche des technischen Leitfadens für das Gemeindeentwicklungsprogramm.

Die Planungsgruppe übernimmt die technische Koordinierung und Zusammenfassung aller aufgelisteten Bereiche des technischen Leitfadens für das Gemeindeentwicklungsprogramm.

*Architekten Piller Scartezzini*

## GEP: Bürgerbeteiligung - gemeinsam entscheiden!

### Bürgerbeteiligung durch eine gemeinsame Dorfwerkstatt

Unsere Gemeindeentwicklung soll nicht ohne die Bürger stattfinden. Deshalb ist geplant, eine gemeinsame „Dorfwerkstatt“ zu veranstalten. Jeder Bürger ist herzlich eingeladen, seine Meinung kundzutun. In mehreren Schritten werden die Gedanken der Bürger gesammelt.

### Vorschläge

Jeder Bürger soll seine Fantasien, egal ob realisierbar oder nicht, offenbaren.

### Entwicklungskonzept und Projektvorschläge

Das Gemeindeentwicklungsplan- team wertet zusammen mit der Gemeindeverwaltung alle Vorschläge aus und bereitet eine Präsentation mit konkreten Umsetzungsvorschlägen vor.

### Erster Schritt

In den kommenden Wochen wird ein Fragenkatalog an alle Tierser Haushalte verschickt. Diese können innerhalb Mitte November in der dafür bereitgestellten Box im Eingang des Rathauses abgegeben werden oder an [info@tiers.eu](mailto:info@tiers.eu) gemailt werden.

*Macht alle fleißig mit!*



## Glasfaser – Internet in Tiers

Das Internet über Glasfaser ist im letzten Jahr fast selbstverständlich geworden, ohne ging es ja fast nicht mehr! Sowohl zuhause, privat, mit den Kinder, in Schule oder Betrieb, alle Branchen waren und sind betroffen!

Aber, dass das auch funktioniert, ist nicht selbstverständlich. In Tiers ist es dem Weitblick der Verantwortlichen in der Vergangenheit zu verdanken. Für uns ist es Ziel und Aufgabe, das Netz weiter auszubauen und stetig auf dem neuesten Stand zu halten und somit den Vorsprung zu anderen weiterhin auszubauen.

Einen aktuellen Stand bzw. wie gut wir unterwegs sind, sieht man hier: Die ersten Leitungen vom Glasfasernetz in Tiers wurden 2009/2010 eingezogen.

Zur Zeit (Stand Juli 2021) werden von 420 Familienhaushalten in un-

serem Dorf ca. 250 Kunden mit Internet versorgt.

Auch in Breien wird das Glasfasernetz von der Tierser Gemeinde betrieben.

Das Netz ist folgendermaßen aufgebaut:

Die Infrastruktur umfasst einen zentralen POP im Gemeindehaus, sowie 23 Verteiler-Stationen im Gemeindegebiet. Ca. 95 km Glasfaserkabel ist in Eigenregie eingezogen worden.

### Wir haben 3 Anbieter:

Konverto (ex Raiffeisen Online), Brennercom und Telmecon über welche dann der Anschluss erfolgt.

**Siehe auch:** [www.konverto.eu](http://www.konverto.eu) – [www.brenxi.it](http://www.brenxi.it) – [www.telmekom.net](http://www.telmekom.net)

Von allen Häusern des Gemeindegebietes sind ca. 5% noch nicht angeschlossen, da noch Grabungsarbeiten gemacht werden müssen.



Aber wir sind bemüht, alle anzuschließen, sofern Bedarf besteht. Sollte jemand davon betroffen sein, so soll er sich bitte im Gemeindeamt melden und das Ansuchen stellen. Gerne kann man sich auch direkt an Joe Rieder unter der Nr. 3491404634 wenden.



## Recyclinghof Tiers

### Öffnungszeiten

- Montag: von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Donnerstag: von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- jeden ersten Samstag im Monat: von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- und der Bitte nicht um 1 Minute vor der jeweiligen Schließung zu kommen!!

Wir können sagen, dass die Mülltrennung in Tiers auf einem guten Weg ist. Der Müll wird auch sortiert, aber es kann auch noch **verbessert** werden, so die Mitarbeiter vor Ort.

### Hier nochmals 3- Beispiele, wie es richtig gemacht wird:

- Jogurt Becher – ausspülen und den Deckel trennen und getrennt entsorgen
- das Nylon, welches mit Lebens-

mittel kontaminiert ist (z.B. Butter auf dem Butterpapier) ist dann nicht Nylon sondern Restmüll

- Tetra Pack Packungen müssen unbedingt mit Wasser ausgespült werden

**SAUBERE TRENNUNG IST DAS A&O!**  
Zwar etwas mühsam, aber wichtig!

Letzthin wurden nun auch die 2 fehlenden Container aufgestellt:

- Tetra Pack (hauptsächlich Milchverpackungen) und Polystyrol
- PET Flaschen

Die Container befinden sich links vom Wirtschaftsgebäude!



### Wie schon bekannt sind die anderen Container für



Plastik



Karton-Papier



Glas



Dosen



Sperrmüll



Elektromüll



Schadstoffe



Bauschutt



Metall



Und ab Mitte Oktober kommt ein weiterer hinzu:

#### **Gebrauchtkleidercontainer der Caritas Diözese Bozen-Brixen**

Somit können dann auch Kleider – die noch getragen werden können - abgegeben werden. Wir hoffen, der Service wird angenommen und sehen dies als wichtigen Beitrag zur Entsorgung bzw. Wiederverwendung von Altkleidern.

Zum Abschluss möchten wir noch sagen und hinweisen: die **BESTE MÜLLENTSORGUNG** beginnt bereits beim Einkauf und dazu findest du hier im Internet ein paar Tipps: [www.wenigerverschwenden.it](http://www.wenigerverschwenden.it)

Für Anregungen, Wünsche und Fragen:



*Referent Rieder Joe, erreichbar unter 349 1404634 – abends.*

## Kindergarten

Auch diesen Sommer fanden verschiedene Arbeiten im Kindergarten statt. In den Räumen des Kindergartens fanden allfällige Reparaturmaßnahmen statt und es wurden verschiedene neue didaktische Spiele für die Kinder angekauft. Im Garten wurde der Rasen erneuert, die Sitzgarnituren repariert und die Spielküche wurde überdacht. Somit können unsere 29 Kindergar-

tenkinder sowie das Kindergarten-team mit Leiterin Petra Runggatscher, der Kindergärtnerin Isabella Pattis, der pädagogischen Mitarbeiterin Margit Weissenegger, der Mitarbeiterinnen für Integration Anna Schmiedhofer, sowie unsere Köchin Margot Resch und Reinigungskraft Monika Ascher in ein ereignisreiches und erfolgreiches Kindergartenjahr starten.

Einen Dank möchten wir den Gemeindearbeitern für ihre tatkräftige Mitarbeit aussprechen, vor allem dem Mitarbeiter des Tourismusvereins Martin Villgratner für die vorbildliche Pflege des Spielplatzes.

*Die Gemeindereferentinnen Irene Vieider und Michaela Navarini*



## Gehsteig

Im Dorfzentrum haben die Arbeiten zum Bau des 80 Meter langen Gehsteig Abschnittes von Gasthof Vajollet-Ausserplaug begonnen. Gerade an dieser gefährlichen und unübersichtlichen Stelle ist es wichtig, dass die Fußgänger zukünftig ihren Platz finden.

Während der Bauzeit ist es notwendig, dass die Straße nur einspurig befahren wird. Wir bitten um Verständnis und freuen uns schon auf den neuen Gehsteigabschnitt.

*Der Bürgermeister*



## Wandersteig Malgorermühle-Jagertal

Der neue Verbindungssteig verläuft von der ehemaligen Malgorermühle, besser bekannt als ehemaliger Trimm dich Pfad, bis zur Haltestelle Jagertal bei der Gemeindestraße nach Weißlahnbad. Von dort erreicht man in kurzer Zeit die Anstiege auf den Tschafon und auf den Schlern.

Der Eingriffsbereich ist durch die folgenschweren Einwirkungen des Sturmes Vaja und dem späteren Schneeeindruck fast vollständig baumlos. Der Steig ergänzt das Wanderwegenetz in St. Zyprian ideal, da ein Ausweichen auf die steile Asphaltstraße nicht mehr notwendig ist.

*Der Bürgermeister*



## Tränkleitung am Wuhnleger

Die Weidefläche am Wuhnstand wurde in den letzten Jahren laufend melioriert und nun wurde eine neue Weidetränke errichtet. Das notwendige Wasser kommt aus der bestehenden Leitung am Wuhnweiher. Die Baggarbeiten der ca. 500 Meter langen Leitung und das Trog wurden in Eigenregie errichtet.

*Der Bürgermeister*



## Stromausfall

Die Stromausfälle bzw. Stromunterbrechungen haben in Tiers zum Glück Seltenheitswert. Mitte August und Anfang September passierte dies allerdings gleich zweimal. Am Abend des 16. August stand die Stromversorgung für einige Zeit still. Im ganzen Dorf ging nichts mehr. Grund war ein Blitzeinschlag.

Am Sonntag, 05. September hingegen war es ein Turmfalke, der die Stromleitung gekappt hatte und dadurch einige Haushalte lahmgelegt hat.

Beides Mal ist es unseren Mitarbeitern Stephan Obkircher, Christian Psenner und Markus Pattis schnell gelungen, die Versorgung wieder herzustellen. Hier sei ihnen dafür aber auch für ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch herzlich gedankt.

*Der Bürgermeister*



## Hausnummern Schilder



Alle Hauseigentümer sind für die Nummerierung der Häuser, Wohneinheiten und internen Nummernschilder verantwortlich. Im Rathaus sind einige Schilder abholbereit, welche im Zuge der Neubennennung der Straßen, welche vor einigen Jahren durchgeführt wurde, nie abgeholt wurden.

Die Wohnungseigentümer sollen sich in der Gemeinde melden, um ihre Schilder abzuholen bzw. neue zu beantragen. Es ist wichtig, dass die Hausnummern gut sichtbar, rechts neben der jeweiligen Haustüre angebracht werden. Im Notfall finden die Rettungskräfte so schnell zum Einsatzort.

*Der Bürgermeister*

## Naturschätze Ausstellung hat nun fixe Bleibe

Im Sommer 2018 wurde auf dem Dorfplatz von Tiers die Freilichtausstellung „Naturschätze in Tiers“ eröffnet.

Bei diesem Projekt, das unter der Leitung des örtlichen Bildungsausschusses organisiert wurde, ging und geht es um das Aufspüren der Naturschätze, die in Tiers zu entdecken sind. Diese sollen der Bevölkerung und den Touristen in anschaulicher Form präsentiert werden. Tiers ist mit einer Fläche von 42 km<sup>2</sup> eine kleine Gemeinde, hat aber mit rund 1.100 Pflanzenarten eine sehr hohe Artenvielfalt aufzuweisen. Die Bilder sind nun am Platz vor der Tschamin-Schwaige aufgestellt und können dort ständig besichtigt werden.

*Der Bürgermeister*



## Impfbus in Tiers



Der Impfbus des Sanitätsbetriebes machte zweimal in Tiers Station. Am Sonntag 25. Juli und drei Wochen später am 15. August konnte man sich von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr unbürokratisch und schnell am Dorfplatz impfen lassen.

Der Andrang war groß und die Ärzte, Krankenschwestern und Verwaltungsmitarbeiter hatten ständig zu tun. Ihnen allen sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern gilt ein großer Dank. Insgesamt wurden über 350 Dosen verabreicht.

Die Gemeinde Tiers zählt generell bei der Durchimpfungsrate zu den Erstgereihten im Vergleich zum Landesdurchschnitt. Sowohl bei den über 60-jährigen, als auch bei den unter 60-Jährigen ist die große Mehrheit zweimal geimpft.

*Der Bürgermeister*

## Besuch der Landesrätin

**Landesrätin Waltraud Deeg stattete dem Gemeindevorstand im August einen Besuch in Tiers ab.**

Es ist wichtig, die Anliegen und Probleme in den einzelnen Gemeinden vor Ort zu hören und mitzunehmen.

Gemeinsam besuchten wir das Seniorenheim Bacherhof, wo die generellen Probleme im Pflegebereich angesprochen wurden. Auch die Themen Kindergarten, Schule, Tagesmutter wurden angeschnitten.



Foto: Büro Landesrätin Deeg

**Der Gemeindevorstand** - Foto, von links: Bürgermeister Gernot Psenner, Landesrätin Waltraud Deeg, Gemeindevorstand Johann Rieder, Michaela Navarini, Irene Vieider und Martin Damian

## Webcam St. Zyprian in Betrieb

**Die Webcam in St. Zyprian ist in Funktion. Über die Homepage [www.tiers.it](http://www.tiers.it) oder jener von Seiser Alm Marketing oder Carezza findet man die Webcam und kann sich in Echtzeit nach St. Zyprian versetzen lassen.**

Der Blick zum Rosengarten gehört zweifellos zu den bekanntesten und schönsten Motiven der Dolomiten. Wer dieses unvergleichliche Panorama noch nie mit eigenen Augen gesehen hat, versäumt etwas. Man kann nichts anderes tun, als innezuhalten, beeindruckt von der nahezu unberührten und einmaligen Landschaft. Ob Sommer oder Winter, die Bergkette schenkt uns zu jeder Jahres-



zeit unvergessliche Momente. Wer es nicht selbst erleben kann, dem hilft nun die Webcam.

*Der Bürgermeister*

## Freiwillige pflegen Grünanlagen in Tiers - Ausflug in den Obervinschgau

Kürzlich begaben sich die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der öffentlichen Grünanlagen von Tiers zu einem Ausflug nach Burgeis und Prad.

Mit großem Einsatz sorgen Cilli und Helga Damian, Helga Mahlknecht, Irmi Maierhofer, Maria Theresia Pattis, Michaela Navarini, Margareth Ploner, Helga Vieider und Herbert Resch das ganze Jahr hindurch dafür, dass der Dorfkern und die vielen Blumenbeete samt Rosen im Dorf gepflegt werden und somit für Einheimische und Gäste zu einem unübersehbaren Blickfang werden.

Bei einem Besuch im Paradiesgarten nahe der Fürstenburg, welcher von Edith und Robert Bernhard geführt wird, wurde fachgesimpelt und Fachwissen ausgetauscht.

Im Anschluss ging es in die Dorfsennerei nach Prad. Die Sennerei kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Als sie im Herbst 2018 vor dem Aus stand, engagierte sich die Bürgergenossenschaft Obervinschgau für ihren Erhalt. Armin Bernhard, der Vorsitzende der Bürgergenossenschaft erklärte uns anhand des Beispiels der Sennerei, wie sich die Genossenschaft für



eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung des oberen Vinschgau einsetzt. Nach diesen sehr interessanten Einblicken ging es wieder zurück nach Tiers.

Bürgermeister Gernot Psenner ist stolz auf diese Truppe und bedankte sich bei allen für ihren wertvollen, unbezahlbaren und vorbildhaften Einsatz zum Wohle der gesamten Dorfgemeinschaft.

## Trinkwasserkraftwerk Tiers

Mit September haben die Bauarbeiten zur Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes begonnen.

Das Projekt sieht die Nutzung des zur Verfügung stehenden Höhenunterschiedes von etwa 300 m zwischen dem bestehenden Sammelschacht Tschamin und dem bestehenden Trinkwasserspeicher Pagun zur Stromerzeugung vor. Damit wird eine wirtschaftliche Wertschöpfung für die Gemeinde erzielt.

Knapp oberhalb des Hochbehälters Pagun wird ein Krafthaus errichtet, in welchem eine Peltonmaschine den Wasserdruck in elektrische Energie umwandelt. Die Höhenquote des Krafthauses wird so gewählt, dass das Wasser nach Durchfließen

der Turbine mit natürlichem Druck in den Hochbehälter Pagun gelangt. An der Quelle, am Sammelschacht und an der bestehenden Trinkwasserleitung sind bis auf die Errichtung einer kurzen Zuleitung zum Krafthaus keine Eingriffe geplant. Die Arbeiten sind voll im Zeitplan und die Produktion des neuen Werkes wird heuer noch ins Netz der Gemeinde eingespeist.

### ENERGIEPRODUKTION

Die **maximale Leistung** beträgt **24 kW**, die **mittlere Leistung** **19 kW**. Die **Jahresproduktion** im Regeljahr wurde mit **165.000 kWh** berechnet.

Der Bürgermeister





## PAGO PA - Neues Zahlungssystem der öffentlichen Verwaltungen

Mit 1.7.2020 besteht für alle öffentlichen Verwaltungen die Pflicht, das neue Bezahlssystem PAGO PA zu verwenden. Es handelt sich dabei um ein elektronisches System, das die Bezahlung an die öffentlichen Verwaltungen vereinfacht, sowie sicherer und transparenter gestaltet. In Zukunft werden alle Zahlungen von Rechnungen, sowie von Steuern und Abgaben an die Gemeinde mittels PAGO PA abgewickelt.

### Was bedeutet das konkret für die Bürger und die Kunden?

Wer für die Bezahlung der Rechnung/Steuer keinen Dauerauftrag besitzt, darf die Zahlung nur mehr mittels PAGO PA durchführen. Dies kann mit dem jeweils beiliegenden Zahlungsmittelkodex unter anderem mit Homebanking, am Bankschalter, bei den Postämtern, Lottoannahmestellen und bei den Tabak-

trafiken erfolgen. Damit ist eine sichere und fehlerfreie Bezahlung garantiert.

**Normale Banküberweisungen sind zu vermeiden und dürfen deshalb nicht mehr durchgeführt werden.**

## Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulifera)

**Seid einigen Jahren breitet sich auch bei uns das Drüsige Springkraut, auch Bauernorchidee genannt, aus. Aus verschiedenen Gründen sollte dessen Ausbreitung unbedingt eingedämmt werden. Das Drüsige Springkraut ist zwar optisch ansprechend, bei Bienen jedoch ist die Blüte nicht beliebt.**

Das Drüsige Springkraut stammt ursprünglich aus dem westlichen Himalaya, wo man es bis 3.000 m Meereshöhe findet. Es wächst hier vor allem in feuchten Nadelwäldern und Lichtungen, in Straßengraben und an Ackerrändern. In Südtirol ist die Art aktuell beinahe flächendeckend anzutreffen, vor allem entlang der Bachläufe bildet sie **dichte Bestände**.

Das Drüsige Springkraut ist eine **einjährige Pflanze** und **verbreitet sich über Samen**. Der Samen kann beim Aufbrechen der Kapsel durch geringste Erschütterungen bis zu 7 m

weit schleudern und sorgt damit für die Verbreitung dieser Pflanze. Der Stängel des Drüsiges Springkrautes kann bis zu 2 m hoch werden mit **purpurroten, rosa oder weißen, stark süßlich duftenden Blüten**. Die Blütezeit reicht ungefähr von Juni bis Oktober.

Die Art ist **sehr konkurrenzfähig, raschwüchsig** und die **große Samenproduktion** (in dichten Beständen bis zu 30.000 Samen/m<sup>2</sup>) sorgt für zahlreichen Nachwuchs. Dichte Bestände des Springkrautes führen zu einer **Verarmung der heimischen standortstypischen Krautvegetation**. In Wäldern verhindert es die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern. Entlang von Gewässern verdrängt es die einheimische Ufervegetation mit der Folge, dass nach Absterben der Stängel im Herbst offene Stellen ohne lebendes Wurzelwerk entstehen, die erosionsgefährdet sind.



Vielerorts wurden bereits **Eingriffe zur Eindämmung der Pflanze durchgeführt**. Grundsätzlich gilt, wie bei den meisten Neophyten, durch das **Ausreißen** der Pflanze **kurz vor der Blüte** die Bildung von Samen zu verhindern. Aufgrund des schwach ausgeprägten Wurzelapparats in Form von kurzen Flachwurzeln ist dies auch vergleichsweise einfach. Auch ein frühzeitiges Abmähen der Pflanzen bringt Erfolg.



Gemeindereferentin  
Michaela Navarini



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern  
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar  
Cumunità Raion Salten - Sciliar

## Der Sozialsprengel Eggental-Schlern feiert das Ehrenamt

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern hat die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heuer auf den Pitznerhof eingeladen. Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement im Jahr 2020. Nicht zuletzt wurden all jene geehrt, die bereits seit fünf und zehn Jahren ehrenamtlich für den Sozialsprengel tätig sind.

7.760 Essen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialsprengels Eggental-Schlern im Jahr 2020 verteilt. Im Jahre 2020 konnte der Sozialsprengel Eggental-Schlern auf die Unterstützung von 48 Ehrenamtliche zählen. 2021 sind bereits 10 neue Ehrenamtliche dazugekommen.

Schrittweise ausgebaut wird das Ehrenamt inzwischen auch in anderen Bereichen des Sozialsprengels, wie z.B. in der Erwachsenen- und Familienhilfe. Ehrenamtliche bieten ihre Unterstützung dort an, wo diese gebraucht wird: Hilfe im Alltag, Transportdienste zu Arztvisiten, Spaziergänge, Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung bei der Erledigung alltäglicher praktischer Aufgaben und vielem mehr.

Ein herzlicher Dank ging auch an das gesamte Sprengelteam, darunter besonders an die Einsatzleiterin des Hauspflagedienstes, Frau Ingrid Werner, den Koordinatorinnen des Hauspflagedienstes der Zonen, dem Sekretariat und den Fachkräften der Sozialpädagogischen Grundbetreuung. Worte des Dankes und der Anerkennung für die Ehrenamtlichen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden auch der Bürgermeister von



Im Bild v.l.n.r.: Ingrid Werner, Einsatzleiterin des Hauspflagedienstes Eggental-Schlern, Gottfried Plunger seit 10 Jahren ehrenamtlich für den Dienst Essen auf Rädern im Einsatz, Elisa Gasparri, Verwaltungsmitarbeiterin im Sprengel, Erich Jaidler, stellt seit 5 Jahren Essen zu und Julia Kremer, Leiterin des Sozialsprengels.

Mölten Gruber Walter und die Vize-Direktorin Evi Näckler. Die Ehrungen der Ehrenamtlichen, die seit fünf und zehn Jahren tätig sind, stellten den Höhepunkt der Feier dar. Dabei wurde den acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Dank und Anerkennung für ihren langjährigen, kontinuierlichen Einsatz jeweils ein Produkt aus den Werkstätten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern überreicht.

Der gemeinsame Nachmittag war nach langer Zeit eine Gelegenheit, untereinander Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig für das Ehrenamt zu motivieren. Und wieder einmal wurde bestätigt, dass das Ehrenamt in den Gemeinden Völs am Schlern, Kastelruth, Tiers, Karneid, Welschnofen und Deutschhofen eine sehr wertvolle soziale Einrichtung geworden ist. Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Ehrenamtlichen!

### Wir freuen uns über neue Ehrenamtliche!

Informieren Sie sich über die Möglichkeit, als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter „Essen auf Rädern“ auszuführen, oder einer anderen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Sozialpädagogischen Grundbetreuung des Sozialsprengels nachzugehen: Haben Sie Interesse und Freude am Kontakt zu älteren und sozial benachteiligten Menschen? Können Sie Zeit verschenken und verfügen über ein eigenes Auto? Es ist keine spezielle Ausbildung erforderlich.

#### Kontakt:

**Sozialsprengel Eggental-Schlern**  
Einsatzleitung des Hauspflagedienstes Ingrid Werner oder  
Fachkräfte der Sozialpädagogischen Grundbetreuung  
Manuela Daum und Carmen Mauroner  
Tel: 0471 361411



Die Grundschule Tiers:

## Ein neues Schuljahr beginnt

Mit dem 6. September 2021 hat an der Grundschule Tiers das neue Schuljahr begonnen. Heuer besuchen 57 Kinder die Grundschule, davon 32 Mädchen und 25 Buben. Veronika Kaser ist weiterhin die Schulführungskraft des SSP Karneid.

1.Klasse 11 SchülerInnen	6 Mädchen	5 Buben
2.Klasse 12 SchülerInnen	7 Mädchen	5 Buben
3.Klasse 14 SchülerInnen	5 Mädchen	9 Buben
4.Klasse 9 SchülerInnen	6 Mädchen	3 Buben
5.Klasse 11 SchülerInnen	8 Mädchen	3 Buben



Der Lehrkörper setzt sich wie folgt zusammen:

Vorne von links nach rechts: Kathrin Federer, Sandra Rungaldier, Judith Tschager, Sabine Pittschieler, Monika Marseiler  
 Hintere Reihe: Daniel Sartor, Gabi Giovanelli, Bernd Schroffenegger, Heidi Kofler, Anna Voppichler, Laura Barrui

**Heidi Kofler:** Deu3, Mus3, BuS3, GGN3, KuT3, BuS4, GGN 4  
**Kathrin Federer:** Deu1, GGN1, BuS1, KuT2, BuS2  
**Anna Voppichler:** Mat3, Mat4, Deu4, Mus4, Engl 4  
**Bernd Schroffenegger:** Mat1, Mat5, BuS5, Eng5, Mus5, GGN5, Schulstellenleitung  
**Sandra Rungaldier:** KuT1, Mus1, Deu2, Mat2, GGN2, Mus2

**Monika Marseiler:** Integration  
**Laura Barrui:** Italienisch in allen Klassen  
**Daniel Sartor:** Religion in allen Klassen  
**Sabine Pittschieler:** KuT4, Deu5, KuT5  
**Judith Tschager:** Mitarbeiterin für Integration  
**Gabi Giovanelli:** Mitarbeiterin für Integration



**Die Kinder der 1. Klasse:**  
 Isabel Mühlberger, Julian Pattis, Jonas Rieder, Loresa Berisha, Sarah Knolseisen, Lara Mair, Johannes Schmid, Moritz Raffener, Linda Obkircher, Maja Tratter und Florian Lunger



Wir sind durch das Sicher-Spenden Gütesiegel zertifiziert.  
**100% Ihrer Spende fließt direkt in unsere Schulprojekte.**



# Jetzt spenden und ein Schuljahr schenken

Jedes Kind sollte ein Anrecht auf Bildung haben. Was für uns selbstverständlich ist, bleibt ohne IHRE Hilfe für viele Kinder dieser Welt leider unerreichbar.

## Schenken Sie einem Kind ein Schuljahr!

Die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen EO“ unterstützt seit 2002 Migrantenschulen für burmesische Kinder in Thailand. Ein Schuljahr kostet 75 Euro. Bitte helfen Sie uns dabei, diesen Kindern eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Ihre Spende ist **steuerlich absetzbar!** Spenden Sie an:



**Spendenkonto:** Raiffeisen Landesbank  
 Konto Nr. - CC: 4.444/0  
 IBAN: IT18 S 03493 11600 000300044440

Südtiroler Sparkasse  
 Konto Nr. - CC: 236.000  
 IBAN: IT38 J 06045 11601 00000236000

Südtiroler Volksbank  
 Konto Nr. - CC: 6922  
 IBAN: IT73 S 05856 58220 070571326922

Bahnhof-Straße 27 | I-39042 Brixen | Tel. +39 0472 671275 | [info@helfenohnegrenzen.org](mailto:info@helfenohnegrenzen.org) | [www.helfenohnegrenzen.org](http://www.helfenohnegrenzen.org)

## Buchpräsentation: Richard Resch

Die RESCHen Tierser, 700 Jahre Breien  
Lebens- und Heimatgeschichten

Haus der Dorfgemeinschaft  
15. Oktober 20:00 Uhr

Den Stammbaum meiner Ritzegger Familie vom Urgroßvater bis zu den Enkeln dokumentierte ich schon früher einmal. Die Verknüpfung zum Stammbaum im Buch der Resch bis 1543 zurück und die Verknüpfung mit den Stammbäumen der anderen Resch-Familien habe ich dann in diesem CORONA-Winter erarbeitet. Die umfassenden sozialgeschichtlichen Aufarbeitungen der Gemeinden waren ausgezeichnete Grundlagen, um die Familiengeschichten in eine Gesamtbetrachtung der sozialen Bedingungen über die Jahrhunderte einzubetten. Besonders wichtig in diesem ersten Buch war es mir dabei auch, eine anschauliche Mischung von Historie, eigenen Erfahrungen der Jahre vor meiner Abwanderung nach Österreich und Beiträge von Geschwistern und Verwandten zu einem sicher auch sehr persönlich gefärbten Werk zu verschmelzen.

Ein besonderer Schwerpunkt des zweiten Buches gilt meinem Breien am Rande der Gemeinden Tiers, Völs und Karneid. Ich habe Ritzegg schon mit 12 Jahren Richtung Bozen verlassen und bin nach der Matura nach Österreich gezogen. Die meisten meiner persönlichen Erlebnisse beschränken sich daher auf die 1960-er und 1970-er Jahre. Die Breiener Geschichten der weiteren, letzten 50 Jahre kenne ich nur von Erzählungen meiner Mutter und meiner Geschwister. Umso größer war aber meine Motivation, die Geschichte rund um dieses Dreigemeinden-Eck einmal intensiver zu studieren und aufzuarbeiten. Meine ersten Erkundungen umfassten die sozial-geschichtlichen Aufarbeitungen rund um Breien, die Peripherie mit ihren langen zu Fuß zu gehenden Schul- und Kirchwegen und die Ausgrenzung aus dem Dorfleben kamen darin kaum vor. Sehr wohl aber wurde das harte Leben der Kleinkeuschler, Knechte und Mägde fast bis heute beschrieben. Nur langsam kamen weitere Erinnerungsstücke aus der Arbeits- und Freizeit in Breien und bei den Sommerarbeiten bei Bauern und Pensionen in Tiers wieder zutage. Erich und Oskar ergänzten die Geschichten bis über die Jahrtausendwende, aus den Gesprächen mit vielen NachbarInnen und der Suche nach altem, schon fast verloren gegangenen Bildmaterial ergaben sich wieder neue Erinnerungen und Anekdoten. Ich danke allen für die intensive Mitarbeit!



Als Raumplaner interessierten mich natürlich auch die vielen historischen Karten über meine Heimat, die ich in dieses Buch aufgenommen habe. Mithilfe vieler älterer Quellen, zahlreichen Unterstützern beim Aufstöbern von oft längst vergessenen Fotos bei diesem Heimatprojekt gelang es auch, eine reichhaltige Bebilderung mit etwa 1.000 Fotos zu gewährleisten. Das Ergebnis vieler Geschichten, Bilder und Rückmeldungen hat mir geholfen, ein umfassendes Bild von Breien und meiner weiteren Verwandtschaft zu zeichnen, meine Kenntnis der Lokalgeschichte zu erweitern und viele Erinnerungslücken wieder zu schließen!

Besonders Erwin Aichner hat mir dabei geholfen, die Spuren längst verstorbener NachbarInnen und deren Schaffenskraft entlang des Breibaches noch einmal ans Licht zu bringen und zu diesem Buch zusammenzufügen. Anna Obkircher hat mir die Charakterisierung vieler ehemaliger Breiener und weitere Beiträge für das Buch überlassen. Herzlichen Dank aber auch noch für viele weitere Beiträge und Bilder aus den einzelnen Familien und Andreas aus Berlin.



## NEU: Geld blitzschnell versenden und empfangen

Das Limit Ihrer Raiffeisen Bankkarte reicht nicht aus? Oder Sie möchten beim Kauf eines Gebrauchtwagens digital bezahlen? Die Europäische Zentralbank ermöglicht die Abwicklung von Überweisungen von einem Land innerhalb des Europäischen Zahlungsraums in ein anderes in wenigen Sekunden.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen sind die ersten regionalen Banken, welche diese „Echtzeitüberweisung“ durchführen.

**Anders als bei der herkömmlichen Eilüberweisung, ist diese Art von Überweisung noch günstiger und rund um die Uhr und an jedem Tag im Jahr möglich.**

Voraussetzung für die Ausführung einer Echtzeitüberweisung ist, dass die Bank des Empfängers am Verfahren für Echtzeitüberweisungen (TIPS) teilnimmt; dies sollte ab Dezember 2021 auf einen Großteil der Banken in Europa zutreffen. Echtzeitüberweisungen können über das Raiffeisen Online-Banking und die Raiffeisen-App durchgeführt werden.

**Die „Echtzeitüberweisung“ steht ab sofort für alle Kunden der Raiffeisenkasse bereit.**

**Weitere Infos erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse oder unter [www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten](http://www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten)**



## Der KFS-Sommer 2021 in Bildern

Wo sollen wir da bloß anfangen zu berichten? Am Besten, Ihr schaut euch die Bilder an und überzeugt euch selbst, dass der Besuch im Naturkundemuseum, die Hofbesichtigung beim Unterpraderhof, das Ponyreiten und Heuhüpfen beim Laitenkeller, der Besuch in der Bäckerei Tratter, die Wanderung zum Mittersee am Karerpass, das „Tortschen und Plattern“ im Bach, die Verkleidungsparty und alle anderen Aktivitäten eine „mords Hetz“ waren! Besonders cool war es auch mit den Betreuerinnen Michelè, Katharina, Valentina und Evelyn. Danke, euch Mädels, für euren Einsatz und hoffentlich seid ihr nächstes Jahr auch wieder dabei!

Mit Freude konnten wir heuer auch wieder die Zirkuswoche organisieren! Stauni, der Clown übte vormittags mit den Grundschulern auf Bällen und Röhren balancieren, Einrad fahren, jonglieren, allerhand artistische Kunststücke und Zauberticks.



Die Kindergartenkinder bei der Zirkuswoche

An Nachmittag waren dann die Kindergartenkinder an der Reihe.

Der Ausschuss bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass die Som-

merbetreuung und die Zirkuswoche ein voller Erfolg wurden und wünscht allen Tierser/innen viel Spaß beim Bilder anschauen!

*Text: Wörndle Julia*

*Fotos: KFS*



# GREEN IS THE NEW BLACK



## DER MODE- WAHNSINN

Wie kann ich nachhaltig leben  
und trotzdem gut aussehen?

Paula Ladstätter

Karl Lagerfeld sagte einst: "Der Mode entkommt man nicht." Und es stimmt, egal wohin wir schauen, Mode ist unser ständiger Begleiter. Sei es in Zeitungen, in Hochglanzmagazinen, in Geschäften, an Werbetafeln, an unseren Bushaltestellen... wir werden andauernd mit der Industrie, die uns täglich kleidet, konfrontiert. Für meine Großeltern oder auch Eltern war Kleidung etwas Besonderes. Ein Paar Schuhe für den Winter, eines für den Sommer, ein paar wenige Hosen und T-Shirts. Mehr brauchte man nicht. Doch die Welt dreht sich weiter, wir leben mittlerweile in einem Umfeld, in welchem Kleidung keinen Wert mehr hat. Kleidung ist mittlerweile Massenware. Es stellt sich nunmehr die Frage, was kostet uns, unserer Umwelt, den zukünftigen Generationen etc. dieser Fast-Fashion Trend?

Eine Untersuchung der britischen Ellen-MacArthur Stiftung hat ergeben, dass die gesamte Textilindustrie bis 2050 für ein Viertel des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich sein könnte. Dabei sind die ausgestoßenen Emissionen bei der Produktion nur ein Teil der vielen Schattenseiten.

- Die Textilindustrie verursacht jährlich 1,2 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>, das ist mehr als internationale Flüge und Kreuzfahrten zusammen. Die Emissionen entstehen unter anderem durch die Gewinnung von Plastikfasern, die Weiterverarbeitung und die langen Transportwege.
- Der Anbau von Baumwolle ist dadurch gekennzeichnet, dass große Mengen an Wasser verbraucht werden. Genaue Angaben gibt es dazu jedoch nicht, die Daten schwanken zwischen 3,6 und 26,9 Kubikmetern Wasser pro einem Kilogramm Baumwolle. In Zentralasien sorgte unter anderem der hohe Wasserverbrauch der Baumwollindustrie für das Austrocknen des Aralsees.
- Beim Anbau von Baumwolle werden häufig Pestizide eingesetzt, und auch bei der Verarbeitung werden giftige Chemikalien benutzt. Diese Stoffe gelangen in die Meere und Flüsse und verschmutzen Böden. Dies führt zu Insektensterben und schadet auch der Gesundheit von den Menschen, die in den betroffenen Regionen leben.
- Polyester ist eines der am häufigsten verwendeten Materialien in der Modeindustrie. Es gehört zur Familie der Plastikfasern. Beim Waschen gelangen somit kleinste Partikel des Plastiks ins Wasser und später in unsere Meere.
- Menschen, die in Anbau- und Verarbeitungsländern der Textilbranche leben, leiden nicht nur unter der Zerstörung der Umwelt! Es werden zwar zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen, doch oft arbeiten die Menschen dort unter gefährlichen Bedingungen zu einem niederen Lohn. Es werden immer wieder Fälle von Kinderarbeit und sklavenähnlichen Verhältnissen in der Branche bekannt.

Hinter der Textilindustrie stecken Summen von Geldern, von welchen wir nur träumen können. Für uns gilt es nun, unsere Einkäufe zu überdenken und unseren Kleiderschrank ein klein wenig nachhaltiger zu gestalten.

Tipps für einen nachhaltigen Kleiderschrank

- Weniger Quantität, mehr Qualität - Siegel wie z.B. GOTS, Baluer Engel, EU Ecolabel, Fairtrade helfen uns, die richtige Kaufentscheidung zu treffen.
- Secondhand kaufen und verkaufen, Kleidung tauschen - In Secondhandläden und auf Flohmärkten sind schon einige auf Gold gestoßen. Man hat die Möglichkeit gut erhaltene Kleidungsstücke zu kaufen und zu verkaufen, das schont die Umwelt und unseren Geldbeutel. Es gibt auch unzählige Seiten im Internet, in welchen Kleidung getauscht, verkauft oder geliehen werden kann. Oder wie wäre es mal mit einer Kleidertauschparty unter Freunden?
- Reparieren, ändern, Upcycling und DIY-Fashion - nähen, stricken, weben, alle möglichen Formen der Handarbeit sind wieder modern. Handarbeit ist "sexy". Wer erinnert sich noch daran? Unsere Omas stopften Socken, flickten kaputte Hosen mit Bügelbildern und so manche Löcher haben sie mit ihrer Handarbeitskunst verschönert.
- Kleiderschrank klein halten - Wer kennt es nicht? Der Kleiderschrank ist voll, aber man hat trotzdem nichts anzuziehen. Warum machen wir es uns nicht einfacher und reduzieren uns auf einige Basics, welche gut kombinierbar sind?
- Kleidung nicht all zu oft waschen - Damit unsere Kleidung langlebig bleibt, sollten wir sie nur so oft waschen wie es nötig ist, schont die Fasern und die Umwelt.

Ihr werdet sehen, sich nachhaltig zu kleiden, macht nicht nur Spaß, sondern sieht auch noch gut aus!

*"Buy less - choose well -  
make it last!"  
Vivien Westwood*





Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler  
Bäuerinnen

*Aus unserer Hand*

## Kürbisknödel

### Rezept für ca. 15 bis 20 Knödel

#### Zutaten:

- ◆ 500 g Knödelbrot: alte Semmel würfeln 0,5 bis 1 cm
- ◆ 500 g Speisekürbis Hokkaido
- ◆ 5 Eier
- ◆ 3 EL fein geschnittene Zwiebel
- ◆ 1 Knoblauchzehe
- ◆ 6 EL fein geschnittene Petersilie oder Schnittlauch
- ◆ ¼ l Milch, nach Bedarf verwenden, eher weniger, Kürbis gibt Feuchtigkeit
- ◆ etwas Mehl und Butter
- ◆ Gewürze: Kürbiskerne fein gehackt, Salz und Pfeffer

#### Zubereitung:

Die fein gehackten Kürbiskerne, Zwiebel und Knoblauch in Butter andünsten. Den Kürbis klein schneiden und in Butter gut anrösten. Sobald der Kürbis weich ist, pürieren. Das Brot in eine Schüssel geben, mit Milch anfeuchten, dann alle Zutaten und Gewürze über das Brot geben und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Ist die



Masse zu trocken, Milch beifügen oder zu feucht, etwas Mehl untermengen. Die Masse für mind. eine ¼ Stunde im Kühlschrank ruhen lassen, damit das Brot gleichmäßig feucht wird. Mit angefeuchteten Händen Knödel formen, ins kochende Salzwasser geben und ca. 15 Min. leicht köcheln lassen. Mit Parmesan, angerösteten zerkleinerten Kürbiskernen, zerlassener Butter und Kürbiskernöl anrichten.

**Tipp:** Kürbisknödel passen gut zu Wildgerichten, Gemüseallerlei, Pilzsauce oder kleingeschnittener Salatmischung. Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin **Edith Gerlinde Regele Ratschiller**.

## Kürbislaiachen

### Rezept für 4 Personen

#### Zutaten:

- 300 g Kürbis
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 60 g Polentamais, fein gemahlen
- 2-3 Eier
- 60 - 80 g würziger Käse, gehobelt
- etwas frischen oder getrockneten Majoran
- Salz, Pfeffer, Samenöl zum Braten

#### Zubereitung:

Kürbis schälen und mittelfein raspeln. Knoblauch, Polentamehl, Eier, Käse, Majoran, Salz und Pfeffer hinzufügen und vermischen. In einer Bratpfanne das Samenöl



erhitzen, jeweils 1-2 Esslöffel den Teig hineingeben, etwas andrücken und auf beiden Seiten mit geschlossenem Deckel goldgelb braten.

Gutes Gelingen wünschen die Referentin für Koch- und Backkurse **Sabina Waibl** und Hof- und Gartenführerin **Elisabeth Pircher**.



## Die Geschichte der Kölner Hütte



**Die Kölner Hütte ist neuerdings viel in den Medien. Es bestehen Pläne, sie abzureisen und völlig neu aufzubauen. So trifft es sich gut, dass kürzlich die Geschichte dieser Schutzhütte in Buchform erschienen ist. Vergangene Woche wurde das Buch vom Autor Reinhold Kruse, der Archivar des Kölner Alpenvereins, auf Einladung der AVS Ortsstelle in Tiers vorgestellt.**

Wie kommen die Kölner zu einer Hütte im Rosengartengebiet? Es war der bekannte Tourismuspionier Dr. Theodor Christomannos, der Ende des 19. Jahrhunderts für seinen „Verein für Alpenhotels in Tirol“ mit Sitz in Meran in Deutschland Geldgeber suchte und in Köln bei drei betuchten Unternehmern fündig wurde. Ihm kam der Plan dieser Herren, in den Alpen eine Hütte zu bauen, sehr gelegen und er machte ihnen einen Vorschlag zum Standplatz der Hütte, den er mit Argumenten und genauen Bildern beschrieb. Der Vorschlag überzeugte ebenso wie der Bauplan, den Christomannos vorlegte, und bald begann man mit dem Bau der Hütte. Und sie wurde „ungemein splendid eingerichtet“, wie die Boz-

ner Nachrichten damals schrieben. Am 15. Juni 1900 wurde sie eröffnet, nachdem man im Erbauer der Hütte, Johann Villgrattner, „Löwenhans“ in Tiers, einen tüchtigen Pächter gefunden hatte.

Die Hütte wurde von den Touristen so gut angenommen, dass 1912 bereits ein neues Bettenhaus dazu gebaut werden musste. Zur Bekanntheit der Hütte trugen nicht zuletzt auch die vielen Bilder des berühmten englischen Alpenmalers Edward T. Compton bei, die als Kartenmotive in alle Welt verschickt wurden. Von ihm gibt es sogar ein Panoramabild aller Berge, die man von der Kölner Hütte aus in einem Rundumblick von über 200 Grad sieht.

Nach dem ersten Weltkrieg kommt Südtirol zu Italien und die Hütten werden vom italienischen Staat enteignet und dem Club Alpino Italiano (CAI) übergeben. Die Kölner Hütte wird der Sektion Verona anvertraut und nach dem Sekretär des Vereins, Aleardo Fronza, benannt, der im ersten Weltkrieg 1916 gefallen ist. So wird aus der Kölner Hütte 1924 das „Rifugio A. Fronza alle Coronelle“. Für

die einheimische Bevölkerung bleibt sie aber weiterhin die Kölner Hütte.

1966 brennt das Haupthaus der Hütte ab. Zum Wiederaufbau wird zunächst eine Materialseilbahn und dann ein Korblift gebaut, der vor allem Schifahrer im Winter nach oben bringt. 2000 geht die Hütte in den Besitz des Landes Südtirol über. Pächter sind seit 75 Jahren immer die gleiche Familie Trottnner aus Vigo di Fassa, wie Pier Paolo Trottnner bei der Buchpräsentation mit Stolz vermerkte.

Das Buch von Reinhold Kruse bringt viele Belege aus Zeitungen, die einen guten Einblick in die Entwicklung des Alpinismus vor dem 1. Weltkrieg geben. Viele Bilder und alte Ansichten aus Tiers und Welschnofen lockern das Buch auf und machen es, zusammen mit lustigen Anekdoten, von denen der Autor einige zum Besten gab, zu einer vergnüglichen Lektüre. Das Buch ist im Buchhandel und auch in den Tourismusvereinen von Tiers und Welschnofen erhältlich.

*Isidor Trompedeller*



## ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

[www.asvtiers.it](http://www.asvtiers.it)

[www.facebook.com/asvtiers](https://www.facebook.com/asvtiers)



### Ski:

Bald geht's heuer wieder los ! Und das hoffentlich ohne große Einschränkungen. Auch auf die neue Tierser Seilbahn sind wir gespannt und wir hoffen, dass sie pünktlich in Betrieb geht. Wir wollen in der Zwischenzeit aber nicht warten und starten bereits im Herbst, sobald es auf den Gletschern schneit, nach Österreich und dieses Jahr das erste Mal auch in die Schweiz! Also wenn du früher als die anderen ein paar Schwünge in den Schnee

machen willst, melde dich an ! Info vorab in der ASV Whatsapp Gruppe und im Kleinanzeiger.

**P.S.** Du bist noch nicht in der Whatsapp Gruppe und möchtest auch aufgenommen werden? Schreibe uns deine Handynr. an **3491404634**  
**Betreff ASV Gruppe**

### Helferessen - Fest bei Rosengarten Schlern Skymarathon:



Am Samstag, 11. September fand das Helferessen für alle statt, die uns heuer beim Fest und Skymarathon geholfen haben. Danke nochmals an alle, auch an die, die nicht kommen konnten! Wir hoffen wieder auf eure Hilfe im nächsten Jahr.



### Volleyball:

26 Kids kamen beim ersten von 3 Schnuppertrainings vorbei! Gemeinsam mit der Trainerin Judith wurden die ersten Übungen und Schläge erlernt. Weiter so! Danke an Judith und Wolfgang für ihren Einsatz!



## Schwimmen:

Mitte September sind wir mit dem Anfängerkurs im Hotel Weisslahnbad gestartet und einige haben unser Angebot angenommen. Wir werden versuchen im Frühling wieder was zu organisieren. Interessierte sollten sich bereits jetzt bei uns melden.



## Fussball – Kleinfeld – Jugend - Kids - endlich geht's wieder los !!

Gestartet ist die Kleinfeldmannschaft mit einer 2:7 Niederlage auf dem Ritten und einem 2:1 Sieg gegen die Sturmtruppen aus Terlan.

Das will noch nichts heißen und nach der langen Pause wollen wir auch heuer wieder angreifen und probieren den Titel zu verteidigen.

Die Spiele in Tiers sind am **Freitag Abend** jeweils um 20:30 Uhr und wir würden uns freuen Dich dort zu sehen:

am **1. Oktober** gegen FC Rentsch

am **15. Oktober** gegen ASC Laugen

am **29. Oktober** gegen ASV Steinegg



Die Jugendlichen bzw. Kinder U12 und U15 spielen dieses Jahr zusammen mit dem ASV Steinegg, wobei die U12 die Hinrunde, Spiele und Trainings in Tiers / Gemaier abhalten.

**Sie spielen am:**

**Samstag 2. Oktober** um 17 Uhr im Gemaier gegen den Bozner FC

**Samstag 16. Oktober** gegen SG Latzfons/Verdings



In der Mannschaft des ASV Steinegg U12 sind heuer 5 Tierser dabei (siehe Bild) und bei der U15 des ASV Steinegg spielen ebenfalls 4 Tierser Jugendliche und diese sind bereits in die VSS Meisterschaft mit einem Sieg gegen Mölten gestartet.

In Tiers spielen im Herbst außerdem die Mannschaften der U8 / U9 und U10 vom ASV Steinegg, da sie zur Zeit ihren Sportplatz umbauen.

Sei auch dort dabei und sieh dir die Spiele hier in Tiers an! Die Kids freuen sich auf die Zuschauer!

Die Fussball-Kids ab 6 Jahren spielen heuer noch keine Meisterschaft, aber wir trainieren fast jeden Montag. Alle sind voll dabei. Wenn noch jemand mitspielen möchte (auch Mädchen!) ist er/sie herzlich willkommen.

## Dorfreinigung – Bike Gruppe:

Am Samstag 9. Oktober findet die jährliche Dorfreinigung statt und wir als Sportverein werden wie alle Jahre unseren Beitrag dazu leisten! Natürlich mit DEINER Hilfe!

Jeder ist willkommen und eingeladen, am Samstag um 13 Uhr zum Gasthof Laurin zu kommen. Dieses Jahr bilden wir eine E- Bike Gruppe und eine die zu Fuß geht. Also mach mit, kommt mit deinem E-BIKE oder ohne und dann wird das Dorf geputzt!



Die zahlreichen Helfer vom 2020!

## Ausschuss:

2022 finden in unserem Verein Neuwahlen für den Ausschuss statt und wir suchen Leute, die gewillt sind, sich für den Sportverein aufstellen lassen. Wenn du dazu Lust hast, dir Sport im Dorf wichtig ist und du Ideen dazu hast, dann melde dich. Jeder, ob jung oder alt, Mann oder Frau, alle sind willkommen. Wenn du noch Infos dazu brauchst, melde dich bei einem der derzeitigen Ausschussmitglieder.

DANKE



Als Abschluss noch zwei Bilder unserer tollen Tierser Athletinnen, Katja Pattis und Petra Nardelli!

Alles Gute Euch beiden weiterhin! Wir sind stolz auf Euch!

## Leichtathletik: Pattis 13. bei der U20-WM



**NAIROBI (ph)** Die 19-jährige **Katja Pattis** (im Bild/sie läuft für den Südtirol Team Club) aus Tiers ist Südtirols einziger Beitrag bei der U20-WM der Leichtathleten im kenianischen Nairobi. Über 3000 Meter Hindernis kam die zierliche Läuferin in 11.04,09 Minuten auf Platz 13. Der Sieg ging an die 17-jährige Lokalmatadorin Jackline Chepkoech mit neuer persönlicher Bestzeit von 9.27,40.

Für den ASV Tiers: Rieder Joe, Obkircher Markus, Knolseisen Christian, Knolseisen Thomas, Meraner Christian, Weissenegger David, Aichner Christian und Robatscher Christian

## Ältere Tierser und Tierserinnen erzählen

In dieser Ausgabe des Rathausboten erzählt Maria Vanzo Pattis Ww. Resch aus ihrem Leben. An einem schönen Sommernachmittag berichtet sie bei sich zu Hause in der Stube von ihrer Kindheit als angenommenes Kind, vom Arbeiten und Leben am Hof sowie ihrem Hobby, der Mundartdichtung.



### Kindheit

Maria (genannt „Bühler Moidle“) wurde am 29.03.1943 in Bozen geboren. Sie ist, wie sie selber sagt, eine waschechte Italienerin, denn ihre Mutter stammte aus Cavalese und ihr Vater aus Modena. Bei diesen wuchs sie aber nicht auf, sondern wurde nach der Geburt von ihrer Mutter weggegeben. Im Krankenhaus gab es eine Schwester, die Kinder weitervermittelte, welche von den leiblichen Eltern nicht behalten werden konnten. So kam Moidl nach Tiers und wurde von dem kinderlosen Ehepaar, Sepp und Maria Obkircher (Roderer) aufgenommen und die ersten vier Lebensjahre aufgezogen. Bei ihnen hatte sie es immer gut und war in der Nachbarschaft ständig auf der „Schellrodel“. Sepp und Maria haben dann einen Buben namens Helmuth angenommen und Moidl wurde weitergegeben. Sie wurde von Katharina Pattis (genannt „Hosn Kathl“) aufgenommen. Kathl war mit dem „Gliener-Hons“ verheiratet. Sie bekamen keine eigenen Kinder und haben deshalb ein Mädchen namens Herta zu sich genommen. Hons verstarb aber sehr früh und zur Zeit der Option wurde Her-

ta der Witwe wieder weggenommen, da sie nur mehr alleine war. Da Kathl immer gerne ein Kind gehabt hätte, hat sie dann Moidl zu sich nach Hause auf Bühl geholt und adoptiert. Von da an haben sie dort gemeinsam gelebt. Moidl bekam zusätzlich zum Nachnamen Vanzo, welcher jener ihres leiblichen Vaters ist, den Nachnamen Pattis. Auf Bühl hatten sie Hennen und Ziegen. Um ein wenig Geld zu verdienen, ging ihre „Mutter“, wie sie Moidl dann auch nannte, im Sommer zu den Bauern zum Kornschneiden und im Winter hauptsächlich zum Stuppner zum Waschen. In dieser Zeit war Moidl immer alleine zu Hause und im ganzen Hintertal unterwegs, sodass ihre Mutter sie abends oft erst suchen musste.



Moidls Ziehmutter: Katharina Pattis

Dass Moidl ein angenommenes Kind ist, bekam sie von klein auf mit, denn es wurde ihr gesagt. Ihr machte dies aber nichts aus, denn ihr ging es immer gut. Nur Geschwister wünschte sie sich immer, weil sie nicht gern alleine war. Ihre leiblichen Eltern lernte Moidl nie kennen. Warum sie ihre Mutter weggegeben hat, weiß sie aber schon. Ihre Mutter hatte mit einem Mann in Cavalese bereits einen Sohn namens Bruno. Als ihr Mann dann in den Krieg einrücken musste, ließ sie den Jungen bei Verwandten in Cavalese und ging nach Bozen um zu arbeiten. Dort hatte sie ein Verhältnis mit einem Mann aus Modena, wurde schwanger und gebar Moidl. Diese war also ein uneheliches Kind und es war ihrer Mutter deshalb nicht möglich, sie mit zurück nach Cavalese zu nehmen. Dies wäre zur damaligen Zeit eine Schande

gewesen. Erst viele Jahre später, nachdem der Vater von Bruno verstorben war und ein Erbeil zurückgelassen hatte, musste ihr Bruder Moidl suchen. Deshalb kam er nach Tiers und über die Gemeinde konnte er sie ausfindig machen. Um sich mit ihrem Bruder verständigen zu können, musste Moidl Hilfe bei ihrer Nachbarin der „Obertrompedeller Barbara“ holen, da sie selbst zu wenig Italienisch konnte. Seitdem ist sie immer wieder in Kontakt mit ihrem Bruder und fährt ihn auch regelmäßig besuchen.

In ihrer Kindheit hat Moidl nie Hunger gelitten, denn die Mutter bekam beim Kornschneiden immer etwas Mehl oder Brot. Auch Milch bekamen sie von den Nachbarn. Besonders zur Weihnachtszeit, daran erinnert sich Moidl noch gut, bekamen sie von den Nachbarn auch Blutwürste und Schweinsrippen. Nur Kekse backen war ihnen nicht möglich, da sie bei Bühl nur einen offenen Herd hatten. Diese bekamen sie immer von der „Wuhn Muater“ geschenkt. Für Kleidung hatte ihre Mutter kaum Geld, weshalb sie diese meistens von jemanden geschenkt bekam. Sie waren zufrieden mit dem was sie hatten.

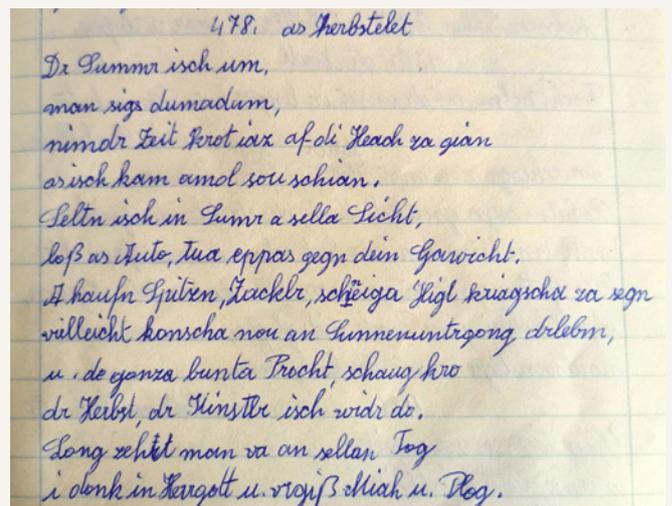
## Schulzeit

Die acht Jahre Volksschule besuchte Moidl in Tiers. Die ersten zwei Jahre wurde sie von Anna Pedoth unterrichtet. Moidl bezeichnet sich selbst als „Frotz“, weshalb es sie nicht wundert, dass sie von der Lehrerin häufig bestraft wurde. In den darauffolgenden Jahren, als sie von Anna Pedoth im Handarbeiten unterrichtet wurde, hatte Moidl es aber gut bei ihr. Später wurde sie noch von Elisabeth Trompedeller („Ratschigler Lies“) und Lehrer Fritz Ecker unterrichtet. Moidl kann sich noch gut daran erinnern, dass der Lehrer Ecker nicht gut hörte. Gotthard Pattis, der ein sehr guter Schüler war, sagte deshalb den MitschülerInnen bei Prüfungen immer ein. Der Schulweg wurde natürlich zu Fuß zurückgelegt und dabei haben sie oft mit „Specker gespeckert“. An ein Ereignis kann sich Moidl noch besonders gut erinnern. Der „Ploner Sepp“ war damals Frächter und nahm einmal die Schüler mit seinem Lastwagen mit nach Hause. Nur Moidl hatte keinen Platz mehr und weinte den ganzen Weg lang bis sie zu Hause war. Dass sie ein angenommenes Kind war, bekam sie in der Schule weder von den Kindern noch von den Lehrern zu spüren. Sie konnte sich gut wehren und bezeichnet sich selbst als „an holben

Bua“. Nach der Volksschulzeit hat Moidl keine fortführende Schule mehr besucht. Nur ein Jahr lang war sie im Widum, um ein wenig das Kochen zu erlernen.

## Arbeit

Um ein wenig Geld zu verdienen, hat Moidl verschiedenste Tätigkeiten ausgeführt. Drei Jahre lang hat sie für den Stuppner das Vieh gehütet und im Alter von zehn-elf Jahren ging Moidl zum „Schmie“, welcher Obststeigen anfertigte. Im Laufe der Zeit wurden dort auch Zimmer an Feriengäste vermietet, wobei Moidl auch mitgeholfen hat. Ein Jahr lang arbeitete sie auch im Widum, beim Pfarrer Profanter und ein paar Sommermonate beim Malgore. Während der Zeit beim „Schmie“ hat sie dann auch geheiratet und ihre Arbeit wurde am Untertrompedeller Hof fortgesetzt.



Geschrieben von Moidl: „as herbstelet“

## Hochzeit und Familienleben

Im Mai 1965, im Alter von 22 Jahren, hat Moidl Georg Resch vom Untertrompedeller Hof geheiratet. Von da an lebten sie, anfangs noch gemeinsam mit den Schwiegereltern, auf dem Hof. 1966 kam dann ihr erster Sohn Isidor auf die Welt, gefolgt von Wolfgang, welcher 1967 geboren wurde, 1969 Hansjörg, 1972 Sebastian, 1973 Anton und 1978 Simon. Im Sommer, so erzählt es Moidl, wurden immer Kind und Kegel zusammengepackt und es ging für die gesamte Familie auf die Untertrompedeller Schwaige. Dort haben sie „geschwoagt“, Vieh gehütet, Butter gemacht und den gesamten Sommer verbracht.



Hochzeit von Moidl und Georg im Jahr 1965

## Freizeit

Wenn es Moidl zeitlich möglich war, ging sie sehr gerne auf die Berge und hat schon so manchen Gipfel erklommen. Auch heute noch ist sie viel mit ihrem Hund Jimmy unterwegs und dreht täglich ihre Runden. Moidls größte Leidenschaft ist aber die Mundartdichtung. Seit vielen Jahren schon verfasst sie Gedichte im Dialekt. Als sie einmal die Südtiroler Mundartdichterin Mariedl Innerhofer im Radio hörte, dachte sie sich, dass sie das Dichten wohl auch können würde. Von da an begann sie über Erinnerungen aus früheren Tagen, sowie alle möglichen Gegenstände und Ereignisse aus dem alltäglichen Leben Gedichte zu verfassen. Auf der Schwaige während dem Butterschlagen, so erzählt sie, begann sie zu dichten.

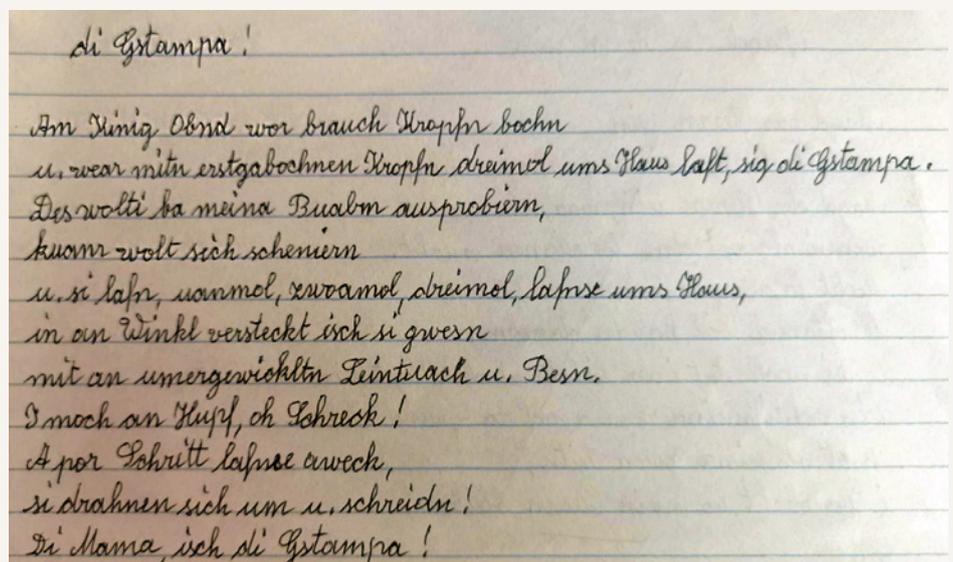
Für Hochzeiten, Konzerte, Adventssingen und vieles mehr hat Moidl schon einige Gedichte geschrieben und vorgetragen. Auch heute noch fällt Moidl so manches Gedicht ein, aber sie schreibt sie nicht mehr nieder. Ein paar Gedichte hat sie mir auch vorgetragen und um einen kleinen Einblick in Moidls Talent zu bekommen, sind auf diesen Seiten zwei von ihr verfasste Gedichten abgebildet.

Auch in den Vereinen des Dorfes war Moidl aktiv und hat beispielsweise bei den Bäuerinnen mitgeholfen. Zudem war sie zwei Perioden lang im Pfarrgemeinderat tätig. Die Musik begeistert Moidl sehr und sie hat sogar ein wenig das Zitherspielen bei der „Dalvai Thea“ erlernt. Das Instrument ist mittlerweile aber so sehr verstimmt, dass ein Spielen darauf für sie nicht mehr möglich ist.

Das Leben von früher ist in Moidls Augen ruhiger, aber nicht besser. Denn heutzutage bekommt man beispielsweise jegliches Essen und jegliche Kleidung, eben alles, was man möchte. Sie ist mit ihrem heutigen Leben sehr zufrieden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Moidl für ihre interessanten Erzählungen und die Einblicke in ihre Gedichtsammlung bedanken. Ich wünsche ihr noch viel Gesundheit, dass ihr noch so manches Gedicht einfällt und sie viele Spaziergänge mit ihrem Hund unternehmen kann.

Justina Resch

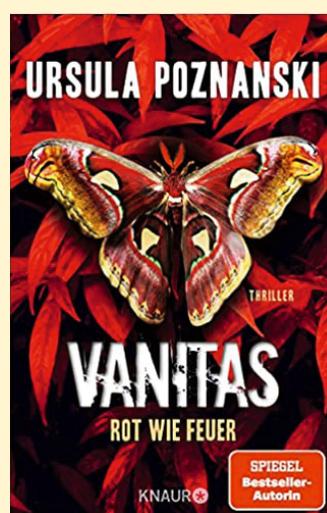
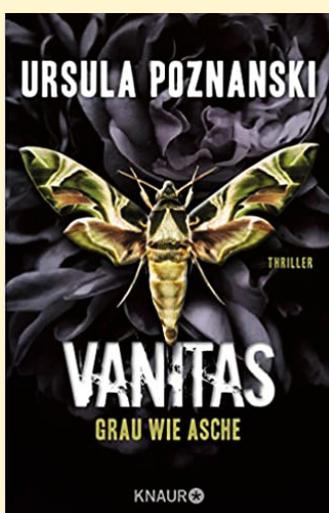
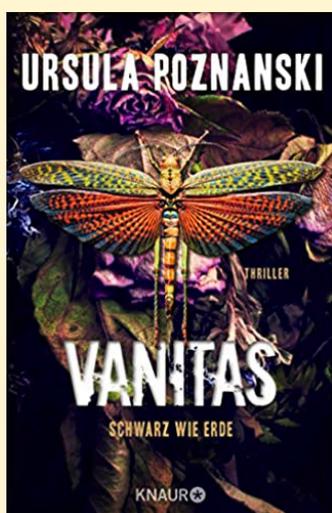


Geschrieben von Moidl: „Die Gstampä“



## Vanitas-Trilogie von Ursula Poznanski

Tödliche Blumen Grüße: „Vanitas - Schwarz wie Erde“ ist der Auftakt zur Thriller-Reihe von Ursula Poznanski. Auf dem Wiener Zentralfriedhof ist die Blumenhändlerin Carolin ein so gewohnter Anblick, dass sie beinahe unsichtbar ist. Ebenso wie die Botschaften, die sie mit ihren Auftraggebern austauscht, verschlüsselt in die Sprache der Blumen - denn ihre größte Angst ist es, gefunden zu werden. Noch vor einem Jahr war Carolins Name ein anderer; damals war sie als Polizeispitzel einer der brutalsten Banden des organisierten Verbrechens auf der Spur. Kaum jemand weiß, dass sie ihren letzten Einsatz überlebt hat. Doch dann erhält sie einen Blumen Gruß, der sie zu einem neuen Fall nach München ruft - und der sie fürchten lässt, dass sie ihren eigenen Tod bald ein zweites Mal erleben könnte.



## Ursula Poznanski über sich selbst

Wenn mich jemand fragt, seit wann ich schreibe, antworte ich meistens „immer schon“, was zwar nicht stimmt, sich aber trotzdem richtig anfühlt. Lebensverändernd war aber erst das Erscheinen von „Erebos“ 2010 – plötzlich war Bücherschreiben kein lustiger Nebenjob mehr, sondern begann nach einer Berufsmöglichkeit auszusehen. Zu meiner riesigen Überraschung erhielt das Buch eine ganze Menge Auszeichnungen, unter anderem den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011. Danach kam „Saeculum“, und ziemlich parallel dazu hatte ich eine andere Idee, die definitiv nicht jugendbuchauglich war. Long story short – 2012 erschien mit „Fünf“ mein erster Thriller für Erwachsene bei Wunderlich. Seitdem fahre ich zweigleisig. Ich schreibe Thriller sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene und finde die Abwechslung ausgesprochen erfrischend.

<https://www.ursula-poznanski.de/>



### Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr